

Andrea Gerk, Moni Port

Fünzig Dinge, die erst ab fünfzig richtig Spaß machen

Die Einsicht, dass die Jugend unwiederbringlich vorbei ist, erwischt jeden früher oder später. Schwamm drüber. Jetzt heißt es keine Zeit verlieren und den Rest des Lebens auskosten.

About the Book

Um die Lebensmitte, wenn die magische 5 unaufhaltsam näher rückt und man sich immer häufiger nicht auf Anhieb im Spiegel erkennt, stellt sich wieder mal die Grundsatzfrage: Lange ausgehen, viel trinken, heftig flirten – alles, was sich über Jahrzehnte als Stimmungsaufheller bewährt hat, bereitet auf einmal weniger Spaß als Kopfschmerzen. Für Hobbys ist man auch nicht der Typ. Was also tun mit dem Rest des Lebens? Alles hinschmeißen und unter falschem Namen nochmal neu anfangen? Eine Umschulung zum Kriminalkommissar oder zur Psychoanalytikerin in Angriff nehmen? Nach Hawaii übersiedeln? Nein, alles nicht nötig. Andrea Gerk zeigt, wie viele wunderbare Kleinigkeiten das Leben bereithält, wenn man erst einmal die nötige Reife besitzt, um sie überhaupt zu erkennen: Pilze suchen, die eigenen Ticks und Macken pflegen, Vögel beobachten, die Verflorenen zum Essen einladen, Sauerteigbrot backen, mal wieder eine rauchen, eine Playlist für die eigene Beerdigung zusammenstellen, Kopfstand üben.

»Dieses Buch trägt dazu bei, Anflüge der schlechten Laune zu vertreiben.« Joachim Dicks, NDR Kultur

»Ein entzückendes Buch, in dem es darum geht, dass die kleinen Freuden erst ab einem gewissen Alter überhaupt zu Freuden werden. Wohltemperiert, unaufgeregt und mit viel Freiraum für alle Beteiligten. Großartig.« Stern



Andrea Gerk, geboren 1967, arbeitet als Redakteurin, Autorin und Moderatorin für verschiedene ARD-Sender. Sie hat ein Buch über Lesen als Medizin (2015) und zuletzt das Lob der schlechten Laune (2017) veröffentlicht. Mit ihrer Familie lebt sie in Berlin.



Specifications

Kein&Aber
192 pages
HC mit SU und Lesebändchen
August 2019
World Rights available